Objekt: Penkun, Stadt: 50 Pfennig 1920

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Papiergeld, Deutsches Reich
Inventarnummer: 18255252

Beschreibung

Wasserliniertes Papier, ohne Unterdruck. Mit einer gedruckten Unterschrift, Kontrollnummer 7,5 mm. Gleicher Notgeldschein wie Objektnummer 18255254, 18255255 und 18255256. - Penkun ist eine Landstadt im Landkreis Vorpommern-Greifswald in Mecklenburg-Vorpommern an der Nähe zur Grenze nach Polen. Der Ort wurde erstmalig 1240 urkundlich erwähnt. Ab 1720 gehört Penkun zur preußischen Provinz Pommern. Vorderseite: Zierrahmen und Zieruntergrund. Wertangabe, Ausgeber. Unten rechts Stempel SIEGEL D. MAGISTRATS Z. PENKUN.

Rückseite: Zierrahmen. In der Mitte Bild vom Schloss Penkun.

Stempel-Typ: Stempel vom Ausgeber

Grunddaten

Material/Technik: Papier; Offsetdruck

Maße: Durchmesser: 82x53 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1920

wer

wo Penkun

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert

wer

WO

Schlagworte

- 50 Pfennig
- Architektur
- Deutsches Reich
- Heraldik
- Neuzeit
- Papiergeld

Literatur

- H. Schoenawa, Das Papiergeld von Mecklenburg und Pommern (1993) 60 Nr. 97.A.6.
- H.-L. Grabowski, Deutsches Notgeld VI. Deutsche Kleingeldscheine: Amtliche Verkehrsausgaben 1916-1922 (2004) 658 P13.3 f.
- R. Tieste, Katalog Kleingeldersatz aus Papier 1915-1922 II (2010) 769 Nr. 555505.11..